

## Heimat- und Geschichtsverein



### Liebe Einwohner der Großgemeinde, Vereinsmitglieder und historisch Interessierte!

Zunächst: ich bitte Sie um Geduld, diesen lang geratenen, aber für uns wichtigen Artikel in Ruhe durchzulesen.

Unser in der 51. Woche des vergangenen Jahres an dieser Stelle für Samstag, den 28. Januar angekündigte große Vereinsabend muss leider verlegt werden, nun neuer Termin:

**Vortrag: 775 Jahre Geschichte Jesbergs**  
**Samstag, den 18. Februar 2017, 19.00**  
**Maximilianschloss**

An diesem Abend soll unser bei der 775-Jahrfeier am 2. Juli 2016 begonnene Vortrag über die Geschichte von Jesberg endlich - auch einem vielfach geäußerten Wunsch entsprechend - fortgeführt und beendet werden. Nachdem die alte Ortsgeschichte vorgetragen ist, soll nun auf die neuere Geschichte eingegangen werden. Dazu gehören:

- Namen, Zahlen und Gründe der vielen Auswanderungen aus unserer Heimat im 19. Jahrhundert;
- Stimmung im Dorf bei Beginn des 1. Weltkrieges, Lebensverhältnisse im Dorf sowie Namen, Zahlen, Daten der Kriegsoffer;

- schwierigste berufliche und wirtschaftliche Verhältnisse der Dorfbewohner in den "Goldenen Zwanzigern";
- starkes Anwachsen der "Neuen Bewegung" gerade auch in unseren Dörfern;
- Machtübernahme, Vertreibung der jüdischen Familien aus dem Dorf, die schon Jahrhunderte bei uns gelebt hatten, Verwüstung der örtlichen Synagoge/Judenschule und jüdischer Wohnungen in der Reichspogromnacht 1938 und Strafermittlungen gegen Beteiligte nach Kriegsende;
- dann endlich: kampfloser Einmarsch der Amerikaner in Jesberg, Folgen der Naziherrschaft auch für unser Dorf: die vielen Kriegsgefallene, Schicksale der über 50 Juden aus dem Dorf, Entnazifizierungsverfahren, das Leben mit den vielen Ausgebombten, Flüchtlingen und Vertriebenen im Dorf.

Über die Geschichte von Jesberg ist an verschiedensten Stellen schon Vieles geschrieben worden, aber eher auf die alte Geschichte bezogen, die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts und besonders die berühmten zwölf Jahre sind davon aber so gut wie ausgespart geblieben. Vor nun schon vielen Jahren hat Lehrer Otto Meyer, der sich um die Ortsgeschichte einzigartig verdient gemacht hat, ausgeführt, mit Rücksicht auf noch Lebende sei dieses Thema erst einer späteren Generation vorbehalten. Uns als jetzigen Ortshistorikern geht es nicht darum, die Namen der damals Beteiligten und die Einwohner an den Pranger zu stellen, es geht aber darum, dass auch diese historisch so bedeutsamen Jahre zu unserer Ortsgeschichte gehören und sie nicht dauerhaft verschwiegen werden dürfen. Wir haben daher das gründlich zusammengetragen, was sich - nach Vernichtung vieler Dokumente - noch finden ließ, und haben doch so viel sichern können, dass sich daraus noch ein gutes Bild der Stimmungen und Ereignisse herleiten lässt. Diese erstmals hier vorzustellenden Erkenntnisse sollten für Jesberg von großem Interesse sein, für die Älteren, aber auch für die jüngere Bevölkerung, die Bescheid wissen sollte, was sich in dieser Zeit in ihrem Dorf ereignet hat.

**Wir wünschen uns zahlreiche Teilnahme an dem Abend, nur dadurch bekundetes Interesse lässt unsere aufwändige Forschung sinnvoll erscheinen.**

Ergänzung: Unsere intensive Beschäftigung mit der Geschichte von Jesberg als Vorbereitung auf den **Vortrag zu der Jubiläumsveranstaltung zur 775 Jahrfeier** hat sehr viele Erkenntnisse erbracht, zu viele für einen Vortrag, aber zu schade, um sie im PC einfach wieder zu löschen. So ist die Idee geboren, diese Erkenntnisse in eine Geschichte unseres Heimatortes Jesberg einfließen zu lassen und dazu ein Buch zu schreiben, nicht wirklich viel selbst zu schreiben, sondern die wegweisenden Schrift- und Bilddokumente zusammenzustellen - von unserer eigenen Ortsgeschichte und - wenn für uns von Bedeutung - von der Landgrafschaft/Kurfürstentum Hessen, vom Heiligen Römischen Reich, von Preußen und dem Deutschen Reich. Darin wird die Geschichte von Jesberg in die historische Entwicklung eingebettet, in die Geschichte von Deutschland, dargestellt in gut verständlichen Texten aus der jeweiligen Zeit und ergänzend erklärt durch viele markante Bilddokumente.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir außerdem auf unsere intensive Archivarbeit hinweisen, die nun reife Früchte trägt, nämlich weitere **BÜCHER/SCHRIFTEN** hat druckreif entstehen lassen, die bald präsentiert und verbreitet werden sollen:

- Unser neues Buch: **GESCHICHTE VON JESBERG** (ca. 200 S.) wird an dem Vortragsabend am 18.2.2017 in schönem Farbdruck zum Erwerb vorliegen.
- Die von erstellte **CHRONIK GUTSBESITZER NOELL IN JESBERG** ist schon an dem gut besuchten Vereinsabend am 12. Dezember 2016 vorgestellt und mit einigen Exemplaren verbreitet worden.
- Die Dokumentation: **PFINGST- UND VIEHMARKT JESBERG - SEINE 150JÄHRIGE GESCHICHTE SEIT DEM JAHR 1850** (erstellt von H. Damm) wird am angekündigten Vortragsabend, Montag, den 29. Mai 2017 vorgestellt.
- **HEINRICH VIERNAU (1903-1998)** hat dem Dorf bekanntlich in Maschinenschrift über 300 Seiten hinterlassen: **MEIN HEIMATDORF JESBERG – ERINNERUNGEN**. Darin ist das Leben in seiner Zeit, der berufliche und politische Kampf in seinem Jahrhundert in einfachen Worten, deshalb aber besonders eindrucksvoll beschrieben, viele Einzelheiten festgehalten, die schon fast vergessen erscheinen.

- **CHRONIK JESBERG 1954**: Wir sind auf ein in 1954 abgeschlossenes maschinengeschriebenes ca. 300-seitiges geheftetes Buch gestoßen, in dem der Verfasser - sicher aus Jesberg, namentlich uns aber noch nicht bekannt - sehr kenntnisreich und gut formulierend den Inhalt wohl aller uns betreffenden historischen Schriftstücke aus dem Staatsarchiv Marburg usw. umfangreich angibt und das Leben in unserem Dorf in früheren Zeiten einfühlsam schildert.

- Zudem gibt es die bekannte Schrift von **PFARRER WILHELM BACH** aus dem Jahr **1828: GESCHICHTLICHE NACHRICHTEN VON DEM GERICHTE UND DER PFARREI JESBERG**, die uns die ersten einmalig wichtigen ortshistorischen Kenntnisse gründlich vermittelt hat.

- Und schließlich: Das **BUCH: JESBERG - BILDER AUS DER VERGANGENHEIT**, das unser Verein zur 750 Jahrfeier in 1991 mit 600 Exemplaren herausgegeben hatte, ist schon seit Jahren vergriffen, wird aber oft nachgefragt.

Alle dies genannten Bücher haben wir digital aufbereitet, wo notwendig inhaltlich überarbeitet und druckreif gemacht. Alle dies Bücher sollen im Laufe des Jahres gedruckt und öffentlich vorgestellt werden. Die gedruckten Bücher sollen dann aber nicht in unserem Archiv nur schön eingeordnet dastehen und damit verschwinden, sondern im Dorf und bei sonst Interessierten weite Verbreitung finden, eben um über unsere Ortsgeschichte zu informieren, ein ortsgeschichtliches Interesse aufrechtzuerhalten oder zu wecken, das Geschichtsbewusstsein, das unserer großen Ortsgeschichte angemessen ist. Diese Verbreitung der Bücher soll dadurch gefördert werden, dass der Abgabepreis möglichst gering gehalten wird. Deshalb werden wir von unserem Vereinsguthaben einen erheblichen Zuschuss leisten.

Und - **ACHTUNG** - wir erlauben uns, Sie liebe Adressaten dieses Schreibens, die es sich wirtschaftlich leisten können, zu diesem Zweck auch eine **SPENDE ZU LEISTEN**. Unsere Bankverbindung:

**IBAN DE50 5205 2154 0171 4030 09**

Besten Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit.

Für den **Vorstand: Ihr Friedhelm Damm**

E-mail: gg.friedhelm.damm@gmx.de